

Pressemitteilung

Erster Anbieter in Heidelberg setzt sich durch: Studiengang Physician Assistant der Internationalen Studien- und Berufsakademie ISBA ist akkreditiert

Heidelberg, 05. August 2020 – Im Oktober geht es los: Die ersten Gesundheits- und Krankenpfleger, MFA und MTA, Ergo- und Physiotherapeut*innen sowie weitere ausgebildete Fachkräfte der Gesundheitsbranche werden in Heidelberg zu Arztassistent*innen ausgebildet. Das neue berufsintegrierende Bachelorstudium zum Physician Assistant der Internationalen Studien- und Berufsakademie ISBA wurde nun durch die Kommission AHPGS offiziell akkreditiert. Damit setzt sich die ISBA von ihren Marktbegleitern in Heidelberg ab.

Der Akkreditierung vorausgegangen war eine Begutachtung des ISBA-Studienkonzeptes durch ein Gremium aus Hochschulexternen, wissenschaftlichen Expert*innen und Professor*innen, Vertreterinnen und Vertretern der Berufspraxis sowie Studierenden und Interessenten der ISBA/iba. Durch die nun erfolgte offizielle Akkreditierung können sich Fachkräfte aus allen Gesundheitsberufen künftig am Medizinstandort Heidelberg zum Physician Assistant weiterqualifizieren und innerhalb von sechs Semestern neben ihrer eigentlichen Arbeit den Bachelor of Science absolvieren. Für den Studienstart an der ISBA im Oktober 2020 haben sich inzwischen auch Bewerber der Marktbegleiter eingeschrieben.

Beim Physician Assistant handelt es sich um einen medizinischen Assistenzberuf auf Hochschulniveau, dem ärztlicherseits Aufgaben delegiert werden. In Deutschland ist es ein noch junges Berufsbild; in den USA, Großbritannien und den Niederlanden hat sich dieser Beruf, der zwischen Pflege und Arzt angesiedelt ist, seit Jahrzehnten bewährt – sowohl in Kliniken als auch in der hausärztlichen Versorgung. „Physician Assistants finden ein sehr vielfältiges Aufgabengebiet in unterschiedlichen Fachabteilungen einer Klinik, in Arztpraxen oder Gesundheitszentren vor und arbeiten weitgehend eigenständig – aber immer auf Weisung und unter Kontrolle des Arztes“, erklärt Dr. med. Herbert A. Zeuner, wissenschaftlicher Leiter am ISBA-Studienort Heidelberg. „Der Physician Assistant fungiert als Bindeglied zwischen Ärzten und Patienten. Er leistet einen Beitrag dazu, dass die gute medizinische Patientenversorgung aufrechterhalten werden kann. Durch die Attraktivität dieses Berufes soll dem medizinischen Fachkräftemangel entgegengewirkt und u.a. die ärztliche Versorgung auf dem Land sichergestellt werden“, so Zeuner weiter.

Die Studiengangsschwerpunkte an der ISBA orientieren sich an denen des Medizinstudiums sowie am Curriculum der Bundesärztekammer. Die Studierenden werden in den relevanten medizinischen Fächern unterrichtet, beispielsweise in der Inneren Medizin, der Chirurgie oder der Allgemeinmedizin. Ferner werden sie in der Anamnese, in Gesprächs- und Untersuchungstechniken, der OP-Assistenz, in der Notfallmedizin und im Bereich Pharmakologie ausgebildet. Sie beenden den Studiengang „Physician Assistant“ mit dem Abschluss Bachelor of Science (180 Credit Points). Dadurch können die Absolvent*innen vom Arzt delegierte Aufgaben in der Patientenversorgung übernehmen und körperliche Untersuchungen sowie diagnostische Maßnahmen bis hin zu kleineren operativen Eingriffen selbst durchführen.

Charakteristisch für den ISBA-Studiengang zum Physician Assistant ist die enge Verzahnung von Theorie und Praxis. Die Studierenden können während des Studiums weiter ihrer Arbeit nachgehen und fallen somit am Arbeitsplatz nicht aus. Zu Beginn werden die Studierenden

der verschiedenen Berufsgruppen auf einen einheitlichen medizinischen Kenntnisstand gebracht. Bei Bedarf werden optionale, studiumsvorbereitende Module angeboten. Auch digitale Lehre ist bereits ein fester Bestandteil des Studiums an der ISBA.

Für die Zulassung ist eine abgeschlossene Ausbildung in einem nichtärztlichen Medizinalfachberuf wie z.B. Altenpfleger*in, Ergotherapeut*in, Gesundheits- und Krankenpfleger*in, Medizinische*r Fachangestellte*r (MFA), Medizinisch-technische*r Assistent*in (MTA), Physiotherapeut*in oder Notfallsanitäter*in erforderlich.

Die nächste Informationsveranstaltung zum Studiengang „Physician Assistant“ in Heidelberg findet am 12. August 2020 um 17.00 Uhr statt. Alle Informationen, auch zur Zulassung, zu den Inhalten und der Organisation des berufsintegrierenden Studiums, finden Interessierte online unter <https://www.isba-studium.de/>



Freuen sich über die Akkreditierung und auf die ersten Physician Assistant-Studierenden: Dr. med. Herbert A. Zeuner (l.), wissenschaftlicher Leiter am ISBA-Studienort Heidelberg und Dr. Regina Nolte (r.), Studiengangsleiterin in Stuttgart.

Über die ISBA

Die ISBA ist eine Tochtergesellschaft der F+U Unternehmensgruppe Heidelberg und des Kolping Bildungswerks. Beide Bildungsträger verfügen über jahrzehntelange Erfahrung auf dem Bildungssektor und stellen somit ideale Partner dar. Die ISBA - University of Cooperative Education - ist staatlich anerkannt und legt ihren Fokus auf Studiengänge der Bereiche Betriebswirtschaft, Gesundheit und Soziales. Die ISBA legt großen Wert auf akademischen Austausch, interdisziplinäre Programme und ein erweitertes Alumni-Netzwerk. (www.isba-studium.de)

Kontakt für die Presse:

ISBA Studienort Heidelberg / F+U Unternehmensgruppe gGmbH
Christina Horn, Marketingleitung
Kurfürsten-Anlage 64-68, 69115 Heidelberg
Tel. 06221 7050-332
Email: christina.horn@fuu.de
www.fuu.de/presse